

Zeitschrift:	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber:	Kanton Bern
Band:	- (1890)
Artikel:	Geschäftsbericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern
Autor:	Leuenberger
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-416451

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

an den

Grossen Rath des Kantons Bern

für

das Jahr 1890.

Herr President!

Herren Grossräthe!

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beeihren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1890 Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Die im Austritte befindlichen 7 Mitglieder des Obergerichts haben Sie in Ihrer Sitzung vom 29. Juli 1890 für eine fernere Amtsduer sämmtlich wiedergewählt, nämlich die Herren Oberrichter Rudolf Leuenberger, Friedrich Bützberger, Karl Emanuel Forster, Dr. Karl Stooss, Gottlieb Wermuth, Eduard Thormann und Alexander Halbeisen. Ebenso wurden bestätigt: Herr Leuenberger als Präsident und die Herren Gottfried Christen und Virgil Rossel als Ersatzmänner dieser Behörde.

An Stelle des demissionirenden Herrn Fürsprecher Bommeli wählte der Grossen Rath als Obergerichtssuppleanten Herrn Fürsprecher Fritz Streiff in Bern und unter'm 27. November 1890 am Platz des seine Wiederwahl ablehnenden Dr. Karl Stooss zum Mitglied des Obergerichts Herrn Karl Rudolf Kocher, Fürsprecher in Bern.

In seiner Sitzung vom 16. Oktober bestätigte das Obergericht als Vizepräsidenten Herrn Oberrichter Lerch und schritt unter'm 15. November zur Neubestellung der Kammern für die Jahre 1891 und 1892. Gewählt wurden:

Als Mitglieder der Kriminalkammer:

- 1) Herr Oberrichter Wermuth,
- 2) » » » Frêne,
- 3) » » » Harnisch.

Als Mitglieder der Polizeikammer:

- 1) Herr Oberrichter Egger,
- 2) » » Teuscher,
- 3) » » Spring.

Der Appellations- und Kassationshof besteht sonach aus den Herren Leuenberger, Präsident, Lerch, Vizepräsident, Forster, Bützberger, Samuel Stooss, Simonin, Thormann, Halbeisen und Kocher.

Am 13. März 1890 hat das Obergericht seinen zweiten Kammerschreiber Herrn Johann Rösch für eine neue Amtsduer wiedergewählt und beeidigt.

Auf die vom ersten Kammerschreiber Dr. W. Lauterburg, wegen Augenkrankheit eingereichte Demission wurde demselben unter'm 27. Dezember 1890 die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle auf 31. März 1891 unter Verdankung seiner ausgezeichneten Dienste gewährt.

Das Obergericht hielt im Berichtjahre 25 Sitzungen ab, in welchen wesentlich folgende Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 11 Herausloosungen von kantonalen Geschworenen zur Bildung von Vierziger-Listen für die Assisensitzungen statt, nämlich für den II. Bezirk 3 und für die andern Bezirke je 2.

Von den stattgefundenen neuen Geschworenenwahlen wurden vom Obergericht kassirt:

weil Staatsbeamte	4
weil Bundesbeamter	1

Von den Verpflichtungen als Geschworne wurden enthoben:

Zwei, weil dieselben bereits in der vorhergehenden Periode als Geschworne funktionirten.

Beschwerden und Anfragen wurden erledigt 2.

Sodann wurden von den Generallisten gestrichen:

wegen Ablebens	8
» Wegzugs	2
» Einstellung im Aktivbürgerrecht	1
Summa	11

B. Staatsanwaltschaft.

Veränderungen im Personal sind im Berichtjahre keine vorgekommen.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

Für die infolge Absterbens des Inhabers erledigte Stelle des Gerichtspräsidenten von Oberhasle machte Ihnen das Obergericht die ihm zukommenden Vorschläge. Gewählt wurde am 16. April 1890 Kaspar Nägeli, Gemeindeschreiber zu Innertkirchen.

Am 12. Juni machte Ihnen das Obergericht die ihm obliegenden Vorschläge für die sämmtlichen, auf eine neue Amts dauer von vier Jahren zu besetzen den Gerichtspräsidentenstellen des Kantons.

In Ihrer Sitzung vom 30. Juli haben Sie sodann als Gerichtspräsidenten gewählt:

Für den Amtsbezirk:

Aarberg:	Herrn Johann Zimmermann, den bisherigen.
Aarwangen:	» Ferdinand Stauffer, den bisherigen.
Bern:	» Arnold Sessler, den bisherigen.
Biel:	» Louis Leuenberger, den bisherigen.
Büren:	» Friedrich Burri, den bisherigen.
Burgdorf:	» Karl Albert Kohler, den bisherigen.
Courtelary:	» Alfred Meyer, den bisherigen.
Delsberg:	» Jacques Farine, den bisherigen.

Erlach:	Herrn Gottlieb Hüssi, den bisherigen.
Fraubrunnen:	» Friedrich Buri, den bisherigen.
Freibergen:	» Ernst Frepp, den bisherigen.
Frutigen:	» Gottlieb Rösti, den bisherigen.
Interlaken:	» Heinrich Schärz, den bisherigen.
Konolfingen:	» Friedrich Moser, den bisherigen.
Laufen:	» Paul Fleury, den bisherigen.
Laupen:	» Joseph Freiburghaus, den bisherigen.
Münster:	» Joseph Périnat, den bisherigen.
Neuenstadt:	» Paul Revel, Fürsprecher in Courtelary.
Nidau:	» Hans Strasser, den bisherigen.
Oberhasle:	» Kaspar Nägeli, den im Berichtjahr gewählten.
Pruntrut:	» Henri Cuénat, den bisherigen.
Saanen:	» Gabriel von Grünigen, den bisherigen.
Schwarzenburg:	» Albert Flückiger, den bisherigen.
Seftigen:	» Christ. Wyttbach, den bisherigen.
Signau:	» Fritz Ingold, Fürsprecher in Langnau.
Obersimmenthal:	» Fritz Matti, Notar in Boltigen.
Niedersimmenthal:	» Fritz Thönen, den bisherigen.
Thun:	» Alfred Kläy, » »
Trachselwald:	» Johann Lüthi, » »
Wangen:	» Johann Tschumi, den bisherigen.

Die neubesetzte Stelle des Gerichtspräsidenten von Signau war infolge Demission des Herrn G. Schwab und diejenige des Obersimmenthals infolge Ablebens des bisherigen Inhabers Herrn Bend. Bach vakant geworden.

Da Fürsprecher Revel die Wahl zum Gerichtspräsidenten von Neuenstadt ablehnte, wurde vom Obergerichte ein anderer bezüglicher Wahlvorschlag gemacht und wählten Sie sodann unter'm 27. November 1890 an diese Stelle Herrn Notar Caffot in Bern.

Auf Antrag der Anklagekammer wurde in der Untersuchung gegen Brüder Steiner in Neuenstadt und Mithafte, wegen Fälschung und Betrug, zum ausserordentlichen Untersuchungsrichter ernannt: Gerichtspräsident Périnat in Münster.

Ebenso wurde in der Untersuchung gegen Zéphirin Jobin in Saignelégier wegen Wahlbetruges ein ausserordentlicher Untersuchungsrichter bezeichnet in der Person des Fürsprecher Revel in Courtelary und nach erfolgter Wahlablehnung des Letztern mit dieser Aufgabe betraut: Herr Robert Chodat, Vizegerichtspräsident in Münster.

Eine Beschwerde gegen einen Gerichtspräsidenten wurde dem Appellations- und Kassationshof überwiesen.

D. Fürsprecher.

Einem Fürsprecher, welcher wegen Unterschlagung durch Assisen-Urteil unfähig erklärt worden war, seinen Beruf als Fürsprecher fernerhin auszuüben, dem aber der Grosse Rath diese Zusatzstrafe auf dem Wege der Begnadigung erlassen hat, wurde das ihm seiner Zeit abverlangte Patent als Anwalt wieder zugestellt.

Nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigende Beschwerden wurden 7 eingereicht.

1 Fall wurde infolge Rückzugs erledigt erklärt, in 2 Fällen wurden die Anträge der Beschwerden zugesprochen und 2 Beschwerdeführer wurden abgewiesen.

2 Beschwerden gegen Fürsprecher wurden dem Appellations- und Kassationshofe überwiesen.

Einem Fürsprecher wurde auf dem Disziplinarwege ein Verweis ertheilt.

6 Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 9 zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4, Ziff. 5, des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an 6 Rechtskandidaten ertheilt.

6 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

E. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen 12 zur Behandlung.

2 dieser Kompetenzeinreden, welche vor den Civilgerichten geltend zu machen waren, und in denen die Kompetenz der Administrativbehörden in Anspruch genommen wurde, hat das Obergericht abgewiesen und vom Regierungsrath wurde sodann die Kompetenz der Gerichtsbehörden anerkannt.

Eine fernere vor dem Civilgerichte geltend gemachte Kompetenzeinrede wurde begründet erklärt und dieses Geschäft von Amtes wegen an die Administrativbehörden verwiesen.

In 2 Fällen, in welchen eine Gemeinde zur Kassation von Vollziehungsbefehlen betreffend geforderte Gemeindesteuern vor den Civilrichter vorgeladen worden ist und dort Kompetenzeinreden geltend gemacht hat, wurde vom Obergerichte erkannt: Soweit der Streit sich um das Vorhandensein der gesetzlichen Bedingungen der Vollziehung dreht, wird die Kompetenz der Civilgerichtsbehörden in Anspruch genommen; bezüglich der materiellen Schuldspflicht der Vorlader dagegen wird die Kompetenz der Administrativbehörden anerkannt. Mit diesen Entscheiden erklärte sich der Regierungsrath einverstanden.

Eine Seitens des Staates ebenfalls vor dem Civilgerichte geltend gemachte Kompetenzeinrede wurde vom Regierungsrathen fallen gelassen und die Sache desshalb erledigt erklärt.

In 6 Fällen war die Kompetenzeinrede vor den Administrativbehörden erhoben worden und es wurde

in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Regierungsrathes die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

F. Vermischtes.

Fernere hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung: 69.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Berichtjahre 102 Sitzungen ab.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz oder kompromissweise einlangten:

Aus dem Jahre 1889 hängig	40
Im Jahre 1890 neu hinzugekommen	178
Zusammen	218

Hievon wurden durch Urtheil erledigt 146
und zwar:

In Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	53
In Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils	27
In theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung	7
Infolge Umgehung der ersten Instanz	55
» Kompromisses	4
	146

Die durch Urtheil erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

A. Hauptgeschäfte:

Wechselstreitigkeiten (alter Kantons-theil)	1
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	36
Statusklagen	—
Eheeingänge	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	7
Demandes en séparation de biens (Jura)	—
Vaterschaftsklagen	3
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	2
Servitutenklagen	2
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	2
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	8
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	27
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	11
Haftpflichtstreitigkeiten	8
Contestations commerciales (Jura)	1
Andere Fälle	20
	128

	Uebertrag	128
<i>B. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen</i>	15	
<i>C. Beweiseinreden</i>	3	
	<u>146</u>	
Es fielen weg:		
Infolge Forumsverschliessung	22	
» Kassation	3	
» Rückweisung an erste Instanz	2	
» Einstellung wegen Geltstags, gerichtlicher Bereinigung etc.	—	
» Reform	5	
» Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin	1	
» Vergleichs, Abstand oder Erledigung auf andere Weise	13	
	<u>46</u>	
Beurtheilt und sonst erledigt, zusammen	<u>192</u>	
Auf Ende 1890 blieben im Ausstande	<u>26</u>	

Von den im Ausstande gebliebenen 26 Civilgeschäften wurden eingesandt: Im Dezember 11, November 8, Oktober 2, September 1, August 1, Juli 1, Mai 1 und Januar 1.

Von den Geschäften, welche in den Monaten Januar, Mai, Juli und August einlangten, sind 3 in Folge Anordnung von Oberaugenscheinen und 1 auf Gesuch der Parteien verschoben worden.

Oberexpertisen wurden gestattet 1. Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen wurden abgewiesen 2.

Oberaugenscheine wurden bewilligt 3, und in einem Geschäft die Vornahme eines Oberaugenscheines von Amtes wegen beschlossen.

1 Begehren um Anordnung eines Oberaugenscheins dagegen wurde abgewiesen.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 5 Jahren, 1885, 1886, 1887, 1888 und 1889, eingelangten Civilprozesse beträgt 218. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 178 eine Abnahme von 40 und gegenüber dem Vorjahr eine solche von 4.

Gegen 11 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hievon beurtheilte das Bundesgericht 6 Fälle Wegen Inkompetenz wurde nicht eingetreten in 4 Fällen und der Rekurs zurückgezogen in . . . 1 Fall

Von den vom Bundesgerichte beurteilten 6 Geschäften wurden:

- a. 3 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes abgeändert, nämlich:
 - in einem Fall die dem Kläger gestützt auf das Bundesgesetz betreffend Haftpflicht der Eisenbahnunternehmungen zugesprochene Entschädigung von Fr. 10,000 auf Fr. 8000 herabgesetzt,

eine gestützt auf die Haftpflicht aus dem Fabrikbetrieb geforderte Entschädigung erhöht (statt Fr. 1500 wurde ein Betrag von Fr. 3000 zugesprochen),

und eine Schadenersatzforderung, welche der Appellations- und Kassationshof abgewiesen hatte, wurde gestützt auf Art. 67 O.-R. im Belaufe von Fr. 2000 zugesprochen;

- b. 2 Urtheile der kantonalen Instanz bestätigt, nämlich:
 - 1 Haftpflichtstreitigkeit aus Fabrikbetrieb und 1 Ehescheidung;
- c. endlich ein staatsrechtlicher Rekurs, wodurch ein Entscheid des Appellations- und Kassationshofes wegen angeblicher Verfassungsverletzung und Nichtanwendung verfassungsmässiger Gesetze angefochten wurde, abgewiesen.

2. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen:

Friedensrichter	2
das Richteramt	53
das Amtsgericht (inklusive Handelsgericht im Jura)	6
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	2
	63

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters	14
des Richteramts	14
des Amtsgerichts	6
von Schiedsrichtern	3
	23

Von diesen *Beschwerden und Nichtigkeitsklagen* wurden zugesprochen 21

abgewiesen 49

theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen 3

Nichteintreten erkennt 7

von Amtes wegen kassirt 1

zurückgezogen 5

86

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugesprochen	1
abgewiesen	1
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—
Nichteintreten erkennt	1
Forumsverschliessung	1
zurückgezogen	—
	3

Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugesprochen	1
abgewiesen	1
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	2
Nichteintreten erkennt	3
zurückgezogen	7
	14

Eine Beschwerde gegen einen Anwalt wurde dem Obergerichte zur Beurtheilung überwiesen.

Uebertrag 189

	Uebertrag	189
<i>Beschwerden gegen Rechtsagenten:</i>		
langten keine ein.		
<i>Kostenmoderationen:</i>		
das erinstanzliche Urtheil bestätigt	1	
» » abgeändert 9		
zurückgezogen	<u>—</u>	
das Forum verschlossen	1	
	11	
<i>Bevochtungsanträge:</i>		
zugesprochen	3	
abgewiesen	1	
durch Rückzug erledigt	1	
	5	
<i>Entvochtungsbegehren:</i>		
zugesprochen	2	
abgewiesen	4	
Forum verschlossen	<u>—</u>	
	6	
<i>Armenrechtsbegehren:</i>		
zugesprochen	108	
abgewiesen	23	
	131	
Von diesen Geschäften wurden 111 erstinstanzliche Entscheide bestätigt und 20 abgeändert.		
<i>Abberufungsanträge gegen Beamte:</i>		
wurden keine eingereicht.		
<i>Exequaturbegehren:</i>		
zugesprochen	12	
abgewiesen	2	
zurückgezogen.	1	
	15	
<i>Rekusationsgesuche:</i>		
zugesprochen	1	
abgewiesen	<u>—</u>	
	1	
<i>Requisitorien auswärtiger Gerichtsbehörden:</i>		
entsprochen	3	
Insinuationsgesuche abgeschlagen	2	
	5	
<i>Disziplinarverfügungen</i> wurden getroffen:		
gegen Richter und Gerichte.	9	
gegen Vollziehungsbeamte	1	
gegen Anwälte	11	
gegen andere Personen	2	
	23	
Im Fernern wurde der Justizdirektion des Kantons Bern vom pflichtwidrigen Verhalten eines Notars Mittheilung gemacht und ein stud. jur. wegen unbefugter Ausübung der Advokatur dem Bezirksprokurator verzeigt.		
<i>Bürgschaftsakte von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuld betreibungen wurden genehmigt</i>	4	
<i>Akten vervollständigungen und verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen</i>	118	
Total	<u>422</u>	

Gegen 2 der hier aufgeführten Justizentscheide wurde rekursweise beim Bundesgerichte Beschwerde erhoben.

Eine dieser Beschwerden gegen ein Erkenntniss betreffend Exequaturertheilung wurde als unbegründet abgewiesen.

Auf die andere, gegen einen Armenrechtsabschlag gerichtete Beschwerde wurde vom Bundesgerichte nicht eingetreten.

B. Geschäfte in Strafsachen.

Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes:

zugesprochen	<u>—</u>	1
abgewiesen	<u>—</u>	1

Revisionsgesuche gegen Urtheile:

des Assisenhofes	2	5
der Polizeikammer	1	
des korrektionellen Gerichts	<u>—</u>	
des korrektionellen Richters	1	
des Polizeirichters	1	

Hievon wurden

zugesprochen	<u>—</u>	4
abgewiesen	<u>—</u>	1

Einreden der Strafverjährung:

langten nicht ein.

Rehabilitationsgesuche:

zugesprochen	3	5
abgewiesen	2	11

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabteilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten, auch hier auf den Bericht des Generalprokurator über die Strafrechtspflege für das Jahr 1890 verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser Eigenschaft:

durch Urtheil erledigt	886
durch Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt	1218
Rechtseröffnungen	1224

3328

Uebertrag 3328

Uebertrag 3328

<i>Gerichtspräsident als endlicher Richter:</i>	
Einseitige Verfüγungen nach O.-R.	27
Civilrechtsstreitigkeiten	1292
Moderationen	405
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	3
Vollziehungsstreitigkeiten	258
Eingelangte Geltstagsbegehren	1735
Geltstage erkennt	501
Geltstage aufgehoben	152
Gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt	166
Eingelangte Güterabtretungsbegehren	130
Güterabtretungen erkennt	65
» aufgehoben	17
	4751
<i>Amtsgericht als endliches Gericht:</i>	
Standesbestimmungen	269
Civilrechtsstreitigkeiten	127
Handelsstreitigkeiten (Jura)	52
	448
<i>Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:</i>	
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	475
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen	77
	552
<i>Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:</i>	
Civilrechtsstreitigkeiten	320
Armenrechtsbegehren	142
Moderationen	70
Beschwerden	22
Wechselprozesse (alter Kantonstheil)	—
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	177
	731
Summa	9810
<i>Appellations- oder revisionsweise gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kasationshof)</i>	182
<i>Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:</i>	
Statusklagen	9
Eheehinsprüche zugesprochen	1
Eheehinsprüche abgewiesen	—
Nichtigerklärung von Ehen	—

	Uebertrag	10
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen		—
Ehescheidungen	191	
Eheeinstellungen	3	
Demandes en séparation de biens, admis (Jura)	6	
Demandes en séparation de biens, rejetées (Jura)	26	
Ehescheidungsklagen abgewiesen	2	
Vaterschaftsklagen	72	
Bevogtungen verhängt.	45	
Bevogtungsanträge abgewiesen	8	
Entvogtungsgesuche zugesprochen	16	
abgewiesen	10	
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	18	
Servitutenklagen	3	
Pfandrechtsklagen	3	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	17	
Klagen aus Verträgen und Quasiverträgen	42	
Klagen aus Delikten und Quasidelikten	1	
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	27	
Faillites prononcées (Jura)	12	
Faillites terminées par concordat ou union (Jura)	7	
Andere Fälle	46	

Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof) . 42

Die sub Ziffer II und V hievor erwähnten Geschäfte sind in den beiliegenden Tabellen übersichtlich dargestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 6. Juni 1891.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:
Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber: Z'graggen.

Uebersicht der im Jahre 1890 in Folge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder kompromissweise an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Amtsbezirke.	Gegenstand der durch Urtheil erledigten Geschäfte.												Erledigt durch Urtheil.	
	Aus dem Jahre 1889 hängig.				Im Jahre 1890 eingelangt.				Bestätigt.					
	Erledigt durch Urtheil.		Abgeändert.		Theilweise bestätigt. abgeändert.		Wechselprozesse (alter Kantonsteil).		Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.		Statusklagen.			
Aarberg	—	—	—	—	1	1	1	1	3	3	3	3	—	
Aarwangen	—	—	—	—	2	2	2	2	11	9	9	9	—	
Bern	—	—	—	—	1	1	1	1	7	5	5	5	—	
Biel	—	—	—	—	4	4	4	4	1	2	2	2	—	
Büren	—	—	—	—	5	5	5	5	5	8	3	3	—	
Burgdorf	—	—	—	—	6	6	6	6	1	4	4	4	—	
Courtelary	—	—	—	—	3	3	3	3	1	2	1	1	—	
Delsberg	—	—	—	—	2	2	2	2	1	4	2	2	—	
Erlach	—	—	—	—	3	3	3	3	1	1	1	1	—	
Fraubrunnen	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	1	1	—	
Freibergen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Frutigen	—	—	—	—	7	7	7	7	1	1	1	1	—	
Interlaken	—	—	—	—	3	3	3	3	1	1	1	1	—	
Konolfingen	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	1	1	—	
Laufen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Laupen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Münster	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	1	1	—	
Neuenstadt	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	1	1	—	
Nidau	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Oberhasle	—	—	—	—	6	6	6	6	2	2	2	2	—	
Pruntrut	—	—	—	—	4	4	4	4	1	1	1	1	—	
Saanen	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	1	1	—	
Schwarzenburg	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Seftigen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Signau	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Ober-Simmenthal	—	—	—	—	2	2	2	2	1	1	1	1	—	
Nieder-Simmenthal	—	—	—	—	3	3	3	3	1	1	1	1	—	
Thun	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Trachselwald	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Wangen	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	
Total	25	106	53	27	7	1	30	—	7	—	3	—	—	
Geschäfte ohne erstinstanzlichen Abspruch:														
Mit Umgehung der ersten Instanz . . .	15	68	—	—	—	—	5	—	—	—	1	1	—	
Kompromisse	—	4	—	—	—	—	1	—	2	1	1	1	—	
Total Geschäfte	40	178	53	27	7	1	36	—	7	—	3	—	—	

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons

Bern im Jahr 1890 beurtheilten Justizgeschäfte.

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1890 beurtheilten
Geschäfte in Strafsachen.

Geschworenenbezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes				Revisionsgesuche gegen Urtheile				Einreden der Strafverjährung	Rehabilitations-gesuche	Total der Geschäfte.
	zugesprochen.	abgewiesen.	infolge Rückzug als erledigt erklärt.	des Assisenhofes.	der Polizeikammer.	des korrektionellen Gerichts.	des korrektionellen Richters.	des Polizeirichters.			
I.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
II.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
III.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
IV.	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	5
V.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2
Total	1	2	1	1	—	1	1	1	4	3	11

Uebersicht der von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, im Jahre 1890 bearbeiteten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Zahl der bearbeiteten Geschäfte.	Im folge Appellation geklagten vor obere Instanz.																												
		Aarberg	Aarwangen	Bern	Biel	Büren	Burgdorf	Courtelary	Delsberg	Erlach	Fraubrunnen	Freibergen	Fruitingen	Interlaken	Konolfingen	Laufen	Laupen	Münster	Neuenstadt	Nidau	Oberhasle	Pruntrut	Saanen	Schwarzenburg	Sertigen	Signau	Ober-Simmenthal	Nieder-Simmenthal	Thun	Trachselwald
		19	—	—	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	565	
		—	—	—	29	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
		—	—	—	75	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
		—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	26	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	191	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	72	45	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten,

letztern als endlichen Gerichten, im Jahre 1890 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsgericht als endliches Gericht.		Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.		Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.	
Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:					
Standesbestimmungen.		Civilrechtsstreitigkeiten.			
		Handelsstreitigkeiten (im Jura).			
			Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren.		
			Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss.		
			Total.		
			Zahl der beurtheilten Geschäfte, und zwar:		
			Civilrechtsstreitigkeiten.		
			Armenrechtsbegehren.		
			Moderationen.		
			Beschwerden.		
			Wechselprozesse (alter Kantonsteil).		
			Streitigkeiten im Vollziehungsv erfahren.		
			Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz.		
21	17	4			
25	22	3			
54	38	16			
29	18	11			
5	4	1			
45	26	19			
4	3	1			
9	1	8			
1	5	2			
7	7	7			
8	4	7			
18	14	4			
7	10	4			
14	2	2			
2	2	2			
4	5	7			
20	5	2			
10	2	2			
14	10	4			
5	4	1			
36	1	36			
1	5	1			
6	10	1			
10	19	2			
21	3	3			
6	3	7			
10	7	3			
28	24	4			
17	13	4			
11	7	4			
448	269	127	52	475	77
					552
					731
					320
					142
					70
					22
					—
					177
					182

